

## Wessen Schuld ist es?

Wenn wir die Bibel kennen, wissen wir das diese Frage eine recht alte und bekannte menschliche Frage ist und das wir am liebsten bei ihrer Beantwortung auf jemanden anderes zeigen. Zunächst müssen wir uns fragen, was für uns glaubwürdiger und wichtiger ist: Menschliche Weisheit oder die Aussagen Jesu im Neuen Testament. Nebenbei bemerkt, die Worte Jesu sollten natürlich mit Weisheit umgesetzt werden.

Vielleicht hast du dich ja auch schon einmal gefragt, warum in manchen Ländern so viel von Gottes Wirken sichtbar ist und in anderen so wenig. Manche Menschen erleben ständig Gebetserhörungen, Heilung oder Befreiung und andere nicht.

Möchtest du ein Gott wohlgefälliges Leben führen?

Möchtest du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Möchtest du Gottes heilende und befreiende Kraft erleben und Gebetserhörungen bekommen?

Welcher Christ würde dazu Nein sagen?

Was für Gründe könnte es dafür geben, dass wir diese Dinge nicht erleben? Bestimmt gibt es mehrere, aber einen finden wir auf jeden Fall in folgenden Bibelstellen:

*Hebr.11:6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.*

*Jak.1:5-7 Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden. Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird. Denn jener Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen werde...*

*Joh.11:40 Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du nur glaubtest, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen?*

*Mt.13:58 Und er(Jesus)tat dort nicht viele Wunderwerke wegen ihres Unglaubens.*

*Mk.6:5-6 Und er **konnte dort kein Wunderwerk tun**, ausser dass er wenigen Schwachen die Hände auflegte und sie heilte. Und er wunderte sich über ihren Unglauben.*

*Mt.17:19-20 Da traten die Jünger für sich allein zu Jesus und sprachen: Warum haben wir ihn nicht austreiben können? Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens...*

Und man könnte noch zahlreiche weitere Stellen nennen; Petrus auf dem See, die Blutflüssige Frau, u.s.w. In diesen Stellen wird deutlich, dass die Dinge nicht nur von Gottes Willen oder Unwillen abhängen, sondern auch von unserem Glauben, Kleinglauben oder Unglauben. Damit will ich auf keinen Fall sagen, dass ein kranker Mensch ja nur selber schuld sei an seiner Krankheit, weil er nicht genug Glauben hat. Manche mögen das auch als einen egozentrischen Weg sehen, um dieses oder jenes zu bekommen. In der Geschichte von dem besessenen Kind ging es jedenfalls nicht um eine Antwort für die Jünger, sondern um Hilfe für einen Menschen in Not. Die Fülle der Bibelstellen kann man nicht einfach ignorieren. Als Christen; Jesus-Nachfolger, müssen wir ihm erlauben uns persönlich für unseren Unglauben zurechtzuweisen, auch wenn das nicht angenehm ist. Erst wenn wir unseren Mangel erkennen, können wir umkehren und uns auf den Weg machen zu einem Wachstum im Glauben. Das ist die gute Botschaft; wir können im Glauben wachsen, egal wo wir jetzt stehen. Mehr darüber jedoch in der Fortsetzung...